

Ressort: Politik

Brüderle will sich zu "Dirndl-Affäre" weiter nicht äußern

Berlin, 10.03.2013, 22:53 Uhr

GDN - Der frischgebackene FDP-Spitzenkandidat Rainer Brüderle will sich auch weiterhin nicht zur "Dirndl-Affäre" äußern. "Es ehrt Sie ja sehr, dass Sie es nicht vergessen haben, aber ich bleibe weiter bei einem Nein", antwortete Brüderle dem TV-Moderator Günther Jauch in seiner Talkshow am Sonntagabend auf die Frage, ob es nicht besser sei, sich endlich mal zu dem Thema zu äußern, als es bis zur Bundestagswahl "mitzuschleppen".

Er trete selber für Meinungsäußerung ein, aber dazu gehöre eben auch, dass man selbst entscheiden könne, ob man an einer Diskussion teilnimmt. Er werde in dieser Frage auch weiterhin konsequent sein, so Brüderle weiter. Ein "Stern"-Artikel über Brüderle hatte zu Beginn es Jahres eine bundesweite Sexismus-Debatte ausgelöst. Brüderle soll laut des Artikels vor einem Jahr eine Stern-Journalistin auf vergleichsweise primitive Weise "angebaggert" haben.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-9629/bruederle-will-sich-zu-dirndl-afaeere-weiter-nicht-aeussern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com